



Thema:
Schiffstouren ...

Liebe Mitglieder,

die Rundgangssaison 2012 ist in vollem Gange und es vergeht im Sommer kaum ein Tag, an dem nicht zahlreiche Rundgänge von Geschichte Für Alle e.V. Kindergruppen, Schulklassen, interessierte Einzelbesucher, Vereine oder Touristen durch Nürnberg, Fürth, Erlangen oder Bamberg führen.

In diesem Geschichtsrundbrief richten wir das Augenmerk auf eine Zielgruppe, die in den Veröffentlichungen des Vereins nur selten in Erscheinung tritt, inzwischen aber einen großen Teil unserer gebuchten Touren ausmacht: Touristen, meist aus dem englischsprachigen Ausland, die mit dem Schiff in Nürnberg und Bamberg anlanden und von uns seit 1999 durch die Städte geführt werden. Ein im Sinne des Vereinsnamens »Geschichte Für Alle e.V.« gestaltetes Rundgangskonzept ermöglicht es dem größtenteils älteren Publikum einen komfortablen und dennoch fundierten Einblick in die historischen und gegenwärtigen Besonderheiten von Nürnberg und Bamberg zu gewinnen.

Dazu informiert dieser Geschichtsrundbrief über die Neuerscheinungen des Vereins, die aktuellen Projektarbeiten und die derzeitigen Rundgangskooperationen mit dem Umweltamt und dem Amt für Wohnen und Stadtentwicklung der Stadt Nürnberg. Das Fortbildungsprogramm für die zweite Jahreshälfte hält wieder über zwanzig Veranstaltungen für Sie bereit.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre des Geschichtsrundbriefes und auf diesem Wege einen schönen Sommer 2012!

*Martina Frohmader
und Wolf Hergert,
Vorsitzende*



Die Hotelschiffe der Flusskreuzfahrtsveranstalter wurden in den letzten Jahren immer größer und luxuriöser. Grenzen setzen ihnen nur die Größe der Schleusen des Main-Donau-Kanals.

rechts: Seit vielen Jahren kompetent im Einsatz: Ralf Arnold führt eine Gruppe von Flusskreuzfahrern die Bergstraße hinunter.

Titelbild: Janet Christel steht mit Gästen der »Viking Prestige« im Innenhof der Kongresshalle und erläutert mit Hilfe des Bildordners die Geschichte der Reichsparteitage.

In diesem Mitgliederbrief wird ein Arbeitsgebiet vorgestellt, das für viele Mitglieder weniger bekannt sein dürfte, da es in den jährlichen Rundgangsprogrammen nicht auftaucht. Intern bei Geschichte Für Alle vereinfachend als »Schiffstouren« bezeichnet, sind damit unsere Touren und Vorträge für die in Nürnberg Station machenden Flusskreuzfahrer gemeint. Dieser Stadtführungsbereich hat sich seit den Anfängen vor mehr als 13 Jahren vor allem in den letzten Jahren rasant entwickelt: Heute trägt er mit etwa 3.000 Programmen in Nürnberg und Bamberg einen beträchtlichen Teil zu der Gesamtzahl der von Geschichte Für Alle e.V. jährlich durchgeführten Touren bei.

Es begann im November 1998, als Mike Warren von Grand Circle Travel in den Räumen von Geschichte Für Alle auftauchte und anfragte, ob wir für die Passagiere auf ihren Schiffen Vorträge zum Thema »Germany since 1933« mit einem inhaltlichen Schwerpunkt auf der Zeit des Nationalsozialismus halten könnten. Wir konnten und wollten, da die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit schon immer einer der Schwerpunkte und Kernkompetenzen von Geschichte Für Alle war. Martin Schieber erarbeitete



Die Gästegruppen werden von den erfahrenen Rundgangsleitern Fiona Haberland, Matthias Gemählich, Ingo Eigen und Werner Fiederer freundlich empfangen.



Organisch gewachsen

Der Bereich »Schiffstouren« bei Geschichte Für Alle e.V. von Bernd Windsheimer

für die Saison 1999 den Vortrag und Alexander Schmidt stellte in der Sitzung des erweiterten Vorstands (»A-Team«) vom 2. März 1999 angesichts der Zahl von 40 angekündigten Schiffen laut Protokoll beinahe prophetisch fest: »Wird in großem Stil laufen.« Ebenfalls ein Mann der ersten Stunde war unser langjähriger Rundgangsleiter John Jenkins, der die Übersetzung des Skripts ins Englische besorgte.

Schon etwas mehr Diskussionen rief ein Jahr später das Angebot von Grand Circle Travel hervor, ab der Saison 2001 doch auch die Leitung der Bustouren durch Nürnberg für ihre Kreuzfahrtgäste zu übernehmen. Knackpunkt der vereinsinternen Diskussion war hierbei die Art der Fortbewegung: Gehörte und gehört es doch zum Grundverständnis von Geschichte Für Alle bewusst keine reinen Bustouren anzubieten, da hierbei ein direkter Kontakt des Stadtführers zu den Teilnehmern nur sehr begrenzt möglich ist und für diese eine Stadt durch die Fensterscheibe wie im Fernsehen nur sehr eingeschränkt erfahrbar wird. Wir entschieden uns dennoch das Angebot anzunehmen, entwickelten jedoch eine kombinierte Bus- und Fußtour, in welcher der Bus weitgehend nur als Fortbewegungsmittel genutzt wird, um Strecken zu überbrücken und die überregional interessanten »Nürnberger Themen« zu kombinieren.

Die Tour begann und beginnt an der Schiffslände im Hafen und führt zum Reichsparteitagsgelände, wo die Teilnehmer an einzelnen Stationen aussteigen und die Inhalte wie beim klassischen Geschichte Für Alle-Rundgang am authentischen Ort vermittelt werden. Auch eine Besichtigung des Dokuzentrums ist bei einigen Veranstaltern Teil des Programms. Ein zweiter für Nürnberg wesentlicher authentischer Ort ist der Saal 600 in der Fürther Straße als Schauplatz der Nürnberger Prozesse. Auch er war von Beginn an integraler Bestandteil der Tour. Gerade das große Interesse der vornehmlich älteren US-amerikanischen Flusskreuzfahrttouristen an dem Ort und dem

Thema der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit bei den Nürnberger Prozessen brachte die hohen Besucherzahlen, die letztendlich ein gewichtiges Argument für die Einrichtung des Memoriums Nürnberger Prozesse waren. Den Abschluss findet die Tour mit einem klassischen Rundgang in der Altstadt, der von der Burg zum Hauptmarkt führt und die reichsstädtische Vergangenheit der Stadt aber auch deren weitgehende Zerstörung im Zweiten Weltkrieg beleuchtet.

1992: Erste Flusskreuzfahrer in Nürnberg

Die Ära der Flusskreuzfahrten hatte in Nürnberg erst 1992 begonnen, als der Main-Donau-Kanal nach 32jähriger Bauzeit endgültig fertiggestellt worden war. Mit einer nennenswerten überregionalen touristischen Bedeutung des Kanals hatte damals wohl niemand gerechnet. Bis 1994 verzeichnete der Nürnberger Hafen jährlich nicht mehr als 20 Anlegevorgänge von Personenschiffen. Mit den Jahren entdeckten jedoch mehr ältere US-Amerikaner die Vorteile der schwimmenden Hotelschiffe im Rahmen einer Europareise, auch auf der Strecke Amsterdam–Wien mit der Station Nürnberg: Kein zeitraubender Hotelwechsel, keine langen Busfahrten, alles vorab organisiert. In der Saison 1995 machten bereits mehr als 100 Schiffe im Nürnberger Hafen mehr oder weniger improvisiert fest. Die Stadt Nürnberg sah sich nun gezwungen, auf diese beim Bau des Kanals nicht vorgesehene Nutzung zu reagieren: 1996 wurden gegenüber des Güterhafens zwei Liegestellen für Passagierschiffe errichtet. 2001 waren es dann bereits 214 Anlegevorgänge.

Der eigentliche Boom fand dann im letzten Jahrzehnt statt, die Zahl der in Nürnberg Station machenden Flusskreuzfahrtschiffe verdreifachte sich nochmals auf knapp 650 im Jahr 2011. Ein weiterer Anstieg ist prognostiziert, da viele Veranstalter neue, größere und luxuriösere Schiffe bereits in Betrieb genommen oder bestellt haben. Nürn-

Thema



Mann der ersten Stunde: Dr. John Jenkins führt nicht nur von Beginn an engagiert Flusskreuzfahrer, sondern ist auch für die Übersetzungen der englischsprachigen Skripten und Publikationen des Sandberg Verlags zuständig.



Matthias Gemächlich: Funkmikro und Kopfhörer verbessern die Verständigung bei ungünstigen Geräuschkulissen.

berg ist auf Initiative des Wirtschaftsreferates derzeit dabei, bis Ende 2014 die Ankunftssituation an der Schiffslände für die Gäste attraktiver zu gestalten. Außerdem wird die Zahl der Anlegestellen auf zehn erhöht, die Zufahrten werden zweispurig ausgebaut, um die leidigen Staus der Reisebusse, die die Gäste mit den Rundgangsleitern von Geschichte Für Alle oder den Gästeführern in die Stadt bringen, zu vermeiden. So drängen sich an bestimmten Tagen bis zu zehn Schiffe verschiedener Veranstalter mit jeweils 100 bis 150 Gästen an der Nürnberger Lände.

Expansion und Qualität

Im Laufe der Jahre kamen immer mehr Veranstalter (wie Vantage, Viking, Uniworld, AmaWaterways etc.) bzw. Incoming-Agenturen, die im Auftrag der Anbieter das Programm organisieren, auf Geschichte Für Alle zu, da sich die Qualität der Touren in der Szene herumgesprochen hatte. Seit einigen Jahren sind wir für drei der Anbieter auch in Bamberg tätig, wo unsere Rundgangsleiter mit den Gästen nur zu Fuß unterwegs sind. Betreut wurde und wird der Bereich »Schiffstouren« von Bernd Windsheimer, der vor allem für die Verhandlungen mit den Veranstaltern zuständig ist. Unterstützt wird er im organisatorischen Bereich vor Ort in Nürnberg von den hauptamtlichen Mitarbeitern Werner Fiederer und Alexander Büttner und in Bamberg von Franca Heinsch: Sie sind nicht nur für die Vergabe der Touren und die Betreuung der Rundgangsleiter zuständig, sondern stehen bei Verspätungen, Hochwasser, Unfällen oder sonstigen Katastrophen mit den Vereinshandies des Bereich Schiffstouren in ständigem Kontakt mit den Schiffen und den Reiseleitern. Dieser 24-Stunden Service ist die wichtigste Säule im Organisationsbetrieb der Schiffstouren und unabdingbar für ein Funktionieren des laufenden Betriebs. Auch die Rundgangsleiter unterliegen aus diesem Grund einer Erreichbarkeitspflicht. Aufgebaut hatte die 24-Stunden Präsenz für Geschichte Für Alle Daniel Gürtler, der zwei Jahre lang (damals allerdings noch mit einem geringeren Rundgangsvolumen) in der Saison alleine den Kontakt zu den Schiffen, den Reiseleitern und unseren Rundgangsleitern gehalten hatte.

Derzeit arbeiten um die 60 von Geschichte Für Alle ausgebildete RundgangsleiterInnen, von denen viele bereits seit langen Jahren bei uns sind, regelmäßig im Bereich der Schiffstouren. Bis heute müssen Neulinge mit einem der beiden Geschichte Für Alle-Standardrundgänge »Reichsparteitagsgelände« oder »Leben in einer mittelalterlichen Stadt« beginnen, bevor sie als Guides selbst Schiffstouren übernehmen.

Auf unseren Touren werden inzwischen nicht nur Gäste aus den Vereinigten Staaten, sondern auch aus Kanada, Australien und Neuseeland betreut. Wir arbeiten zur Zeit mit sieben Anbietern zusammen, für die wir insgesamt 18 verschiedene Rundgangsvarianten im Angebot haben. Im immerwährenden Konkurrenzkampf untereinander wird von den Anbietern versucht, ihr Produkt möglichst einzigartig zu gestalten und von der Konkurrenz abzuheben. Dies führte dazu, dass es einen Trend zur immer weiteren Ausdifferenzierung gibt, der auch im Jahr 2012 weiter anhält. Für unsere Rundgangsleiter bedeutet dies ein Höchstmaß an Flexibilität, da sie sich auf eine Vielzahl von verschiedenen Varianten einstellen und auch kleinste Details im Ablauf der Tour stets im Kopf haben müssen. Verständlicherweise bedeutet dies auch, dass ein Neueinsteiger nicht nur mit einem neuen Rundgang, sondern gleichzeitig mit mehreren Varianten konfrontiert wird. Dies zu meistern ist nicht leicht und erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Lernbereitschaft.

Inbesondere die »World War II Tour« gilt unter den Reiseveranstaltern als eine der besten Touren der gesamten Reise. Die inhaltliche und didaktische Kompetenz unserer Rundgangsleiter in Bezug auf die sensible Vermittlung des Themas Nationalsozialismus ist, so wird uns von Seiten der Gäste und Reiseleiter immer wieder rückgemeldet, ein Alleinstellungsmerkmal von Geschichte für Alle e.V. So haben wir uns in den letzten 13 Jahren einen guten Ruf erworben und gelten sowohl vom Organisationsgrad wie auch vom Inhalt der Touren her als ausgezeichneter Partner. Dies gilt es nicht nur zu bewahren, sondern stetig zu verbessern.

Ressorts und Ansprechpartner

Ressort Nürnberg Innenstadt

Ressortleitung:
Marion Hindelang und Torsten Menzel
innenstadt@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Nationalsozialismus

Ressortleitung:
Dr. Pascal Metzger, Matthias Gemählich
rpt@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Nürnberg Stadtteile

Ressortleitung: Uwe Werk
stadtteile@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Theaterrundgänge

Ressortleitung: Marion Vollet
theater@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Kinderrundgänge

Ressortleitung:
Claudia Nitzsche und Anja Serig
kinder@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Bamberg

Ressortleitung:
Franca Heinsch und Tobias Lauterbach
bamberg@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Fürth

Ressortleitung: Brigitte Wünsche
fuerth@geschichte-fuer-alle.de

Ressort Erlangen

Ressortleitung: Alexander Estel
Mail: erlangen@geschichte-fuer-alle.de

Buchungsbüroteam

Petra Braun (Büroleitung)
Clara de Lunardo (Auszubildende)
Alexandra Häusler
Hartmut Heisig
Steffi Preylowski
Alexander Büttner (Schiffstouren)
Werner Fiederer (Schiffstouren)
Franca Heinsch (Schiffstouren)
Sigi Wekerle (Theaterrundgänge)
Tel 0911 - 30 736 0
info@geschichte-fuer-alle.de

Wissenschaftliches Team

Bernd Windsheimer
Martin Schieber
Katrin Kasperek
Tel 0911 - 30 736 0
info@geschichte-fuer-alle.de

Termine und Ort der Arbeitskreise der einzelnen Ressorts auf Anfrage!

Methodisch-didaktische Fortbildungen

Freitag, 21.09., 15:00-18:00 Uhr Musterrundgang

»Memorium Nürnberger Prozesse«

Die Veranstaltung bietet einen vertiefenden Einblick in Inhalte, Konzeption und Entstehungszusammenhang der Dauerausstellung im Memorium Nürnberger Prozesse und stellt die verschiedenen dort angebotenen Programme von Geschichte Für Alle e.V. vor.

Die Fortbildung richtet sich an alle Neueinsteiger im Memorium und an alle Rundgangsleiter, die Lust auf eine intensive Einführung ins Thema haben.

Treffpunkt: Infotheke im Memorium
Dr. Pascal Metzger und Matthias Gemählich, Ressortleiter Nationalsozialismus

Freitag, 28.09., 16:00-18:00 Uhr

»Was liegt links und rechts der Lemi?«

An Stationen der Führungen in der Nürnberger Innenstadt werfen wir einen Blick über den Tellerrand: Was gibt es Denkwürdiges und Wissenswertes zu Gebäuden und Sehenswürdigkeiten, das über die klassischen Inhalte der Rundgänge hinaus geht? Welche für Rundgangsleiter interessante Zusatzinformationen gibt es?

Die Veranstaltung ist eine sinnvolle Ergänzung für alle Rundgangsleiter in der Innenstadt und interessant für alle Neugierigen.

Treffpunkt: Goertz-Hase am Platz vor dem Tiergärtnertor
Daniel Gürtler, Rundgangsleiter GFA

Samstag, 06.10., 9:00-17:00 Uhr oder

Samstag, 20.10., 9:00-17:00 Uhr Methodiktraining für Rundgangsleiter

Das Tagesseminar vertieft auf Grundlage der Qualitätsstandards von GFA die Methodik und Didaktik eines guten Stadtrundgangs. Durch Vortrag und zahlreiche praktische Übungen werden Aspekte wie Standortwahl, die Gestaltung eines guten »Erzählfadens« oder der sinnhafte und quellenkundliche Einsatz von Bild- und Textquellen beim Rundgang erarbeitet.

Das Methodiktraining ist integraler Bestandteil der Rundgangsleiterausbildung, bereits aktive Rundgangsleiter früherer Ausbildungskurse sind ebenso herzlich willkommen.
Ausbildungsteam GFA

Sonntag, 14.10., 11:00 Uhr oder

Freitag, 26.10., 14:00 Uhr Musterrundgang

»Leben im mittelalterlichen Nürnberg«

Da am Konzept des Rundgangs »Leben im mittelalterlichen Nürnberg« einiges geändert wurde, ist diese Veranstaltung für alle Innenstadt-Rundgangsleiter obligatorisch. Der Musterrundgang vermittelt alle neuen und überarbeiteten Inhalte. Die Veranstaltung wird zweimal in identischer Form durchgeführt.

Treffpunkt: Busparkplatz, Vestnertorgraben
Marion Hindelang und Torsten Menzel, RessortleiterInnen Innenstadt

Samstag, 10. 11., 14:00-17:00 Uhr

Atem, Stimme und Ton Ein Stimmseminar für Rundgangsleiter

Das Seminar gibt eine grundlegende Einführung in die Funktionsweise der Atmung und des Sprechapparates. Durch zahlreiche praktische Übungen werden Tonbildung und Artikulation, das Erreichen der Zuhörer ohne Anstrengung oder das stimmliche Füllen von großen Freiräumen und Plätzen trainiert.

Andrea Feuchtenberger, Schauspielerin GFA

Mittwoch, 14.11., 19:00-21:00 Uhr

Steuertipps für Rundgangsleiter

Ehrenamtszuschale? Übungsleiterpauschale? Anlage GSE? Selbständiges Einkommen? Der Steuerberater des Vereins gibt eine Übersicht über die korrekte steuerliche Behandlung des Rundgangsleiterhonorars – Nachfragen erwünscht!

Kurt A. Körner, Steuerberater, Nürnberg

Freitag, 07.12. 15:00-18:00 Uhr

Redner unter der Lupe: Rhetorik-Video-Training

Im Rahmen eines Video-Trainings üben wir nah an der Rundgangspraxis den freien und ansprechenden Vortrag und analysieren unser eigenes Redeverhalten unter den Aspekten der verbalen und nonverbalen Kommunikation – Ausprobieren ausdrücklich erwünscht!

Katrin Kasperek, Ausbilderin GFA

Alle Fortbildungen benötigen eine Anmeldung und finden, wenn nicht anders vermerkt, im Seminarraum von GFA, Wiesentalstr. 32, statt.

Aktuelles

Fahrradtour am alten und neuen Kanal

Wo findet man Relikte des Ludwigskanals und was kann man Nützliches aus trocken gelegten Schleusen bauen? Warum ist es heute kaum noch vorstellbar, dass man früher am Dianaplatz nahezu idyllisch am Wasser und im Grünen lebte und was haben Schlagrahm und Meerrettich mit dem Kanal zu tun? Diesen und ähnlichen Fragen ging der inzwischen fünfte »Wasserrundgang«, der in Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Nürnberg an einem Aktionswochenende im Juni durchgeführt wurde, nach. Mit knapp hundert Teilnehmern machten sich Daniel Gürtler und Dorothea Freese, begleitet von einer Mitarbeiterin des Umweltamtes, an zwei Tagen im Juni per Rad entlang dem Alten und dem Neuen Kanal dem Wasser auf der Spur.

Stadtteilrundgang Eberhardshof

Auch die Kooperation mit dem Amt für Wohnen und Stadtentwicklung der Stadt Nürnberg, die bereits Stadtentwicklungsrundgänge in der Altstadt und im Stadtteil Muggenhof hervorgebracht hat, wird 2012 weitergeführt. Unter dem Titel »Volksfest, Quelle und kühne Pläne. Eberhardshof: Ein Stadtteil erfindet sich neu« feiert am Sonntag, den 23. September 2012 um 14 Uhr eine neue Stadtteilführung Premiere. Neben der von Zweiradproduktion, Volksfest und dem Quelle-Versandhaus geprägten Geschichte des Stadtteils werden auch Pläne und Konzepte für dessen Zukunft vorgestellt.

Studienfahrt Burghausen an der Salzach – Oberösterreichisches Innviertel

Die diesjährige Studienfahrt des Vereins führt vom 28. bis 31. Oktober 2012 zunächst nach Burghausen zur bayerischen Landesausstellung 2012 »Bayern und Österreich«. Dazu erkunden wir das östliche Oberbayern und das benachbarte Inn-

viertel in Oberösterreich. Neben Burghausen mit seiner stimmungsvollen Altstadt und der längsten Burg Europas bieten eine Betriebsbesichtigung der Wacker AG und Ausflüge nach Straubing, Altötting, Braunau und zum Mattsee abwechslungsreiche Einblicke in die Region. Information und Anmeldung bei Martin.Schieber@geschichte-fuer-alle.de oder unter 0911-30 736 15.

Ausstellung »125 Jahre AEG-Design« in Hamburg

Anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Marke AEG wurde Geschichte Für Alle e.V. mit der Konzeption und Ausführung der Ausstellung »125 Jahre AEG-Design. Von Peter Behrens bis zur Neuen Kollektion« beauftragt.

Mit Peter Behrens beschäftigte die AEG 1907 als erstes Unternehmen einen Künstler. Behrens gestaltete neben den Produkten auch Schriften, Druckwerke, Firmengebäude und Arbeiterwohnungen und gilt daher heute als Begründer der »corporate identity«. Neben Werken von Peter Behrens bietet die Ausstellung einen anschaulichen kulturgeschichtlichen Ausflug durch 125 Jahre Produktdesign. Die Ausstellung eröffnet am 24. Juli 2012 im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg und ist dort bis zum 8. August 2012 zu sehen.

Zertifizierte Service-Qualität

Auch Geschichte Für Alle e.V. – Institut für Regionalgeschichte gehört seit 2012 zu den Institutionen, die mit dem Qualitätssiegel »ServiceQualität Deutschland« zertifiziert sind. Mit dem Zertifizierungsprozess wollen wir unsere Servicequalität verbessern und unseren hohen Standard halten, sowie den Verein im Sinne der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit weiterentwickeln. Nähere Informationen zum Qualitäts-Siegel finden Sie unter: www.q-deutschland.de/initiative.html

im Sandberg-Verlag



Für 7,80 EUR im Buchhandel erhältlich

Büro im neuen Glanz

In den letzten Jahren hat sich Vieles verändert und der Verein ist kontinuierlich gewachsen. Ganze zwölf Mitarbeiter sind inzwischen in verschiedenen Funktionen in der Geschäftsstelle des Vereins beschäftigt. Aus diesem Grund wurde in den letzten Jahren auch das Büro sukzessive erweitert, so dass der Verein nun neben einem eigenen Seminarraum, einer (Präsenz-)Bibliothek und verschiedenen Lagerräumen insgesamt drei Büroräume zur Verfügung hat. Das Empfangsbüro wurde vor kurzem saniert und freut sich nun wieder auf den Besuch der Vereinsmitglieder.

Experimentierfreudige Köche und Köchinnen gesucht!

Alle, die schon einmal den Rundgang »Rotes Bier und Blaue Zipfel« in Nürnberg besucht haben, kennen das Ravioli-Rezept aus dem Kochbuch der Patriziergattin Susanna Koler aus der Zeit um 1600. Diese Handschrift bietet eine große Fülle von Rezepten, die fast alle noch unveröffentlicht sind. Das wollen wir ändern und eine Auswahl in einem Buch der Öffentlichkeit präsentieren. Die Vorarbeiten dazu hat



Unsere Büroleitung, Lucia Schraudolf, ist derzeit in Elternzeit: Herzlich Willkommen, Sina!



Das Buchungsbüro wurde in den letzten Wochen renoviert und dient nun – ähnlich seiner historischen Funktion in der Bayerischen Metallwarenfabrik – als »Empfangsbüro«. Fotografie Juli 2012



Für 6,80 EUR im Buchhandel erhältlich



Für 14,95 EUR bei der Gemeinde Rednitzhembach erhältlich



Für 10,00 EUR im Verein erhältlich

unsere frühere Vorsitzende Birgit Kretz im Rahmen ihres Studiums geleistet: Sie hat das Kochbuch in seinen kulturhistorischen Zusammenhängen untersucht und zahlreiche Rezepte transkribiert.

Vom abgeschriebenem Rezept bis zur druckreifen Wiedergabe ist aber noch ein langer Weg, bei dem wir alle Kochbegeisterten unter unseren Mitgliedern um Mithilfe bitten: Die Angaben von Susanna Koler geben häufig keine genauen Mengenangaben wider und lassen Spielräume offen. Wer also Lust hat, die Nürnberger Küche der Zeit um 1600 einmal auszuprobieren und uns die Erfahrungen mitzuteilen, melde sich bitte bei Martin Schieber: Martin.Schieber@geschichte-fuer-alle.de oder 0911-30 736 15.

Eine unterhaltsame und spannende Kocherfahrung ist auf jeden Fall garantiert!

Schwabach-Buch als Jahresgabe 2012

Die Jahresgabe für dieses Jahr ist bereits im Buchhandel erhältlich: »Schwabach – Die Goldschlägerstadt« führt als Band 10 der Historischen Spaziergänge über zu den Sehenswürdigkeiten zwischen Königsplatz und Franzosenkirche, zur Synagoge, dem Wolgemut-Hochaltar und dem ältesten Fabrikensemble Europas und erzählt von den für Schwabach prägenden Handwerken der Bierbrauer, Goldschläger und Nadler. Die Jahresgabe wird wie immer allen Fördermitgliedern zu Beginn des Folgejahres per Post zugesandt.

Alexandra Häusler fest angestellt

Wir freuen uns sehr, dass wir für unsere frühere Auszubildende, Alexandra Häusler, seit März 2012 eine feste Stelle als Kauf-frau für Tourismus und Freizeit einrichten konnten und Alexandra somit auch weiterhin unser Team bereichert. Herzlich Willkommen!



Die Fortbildung »Ein Dorf als Denkmal – Kunreuth als Beispiel für ländliche Entwicklung vom Mittelalter bis in die Gegenwart« führte uns im Juli 2012 unter der Leitung von Alexander Estel unter anderem in die Kunreuther Lukaskirche.



Instrumente »made in Bubenreuth«: Eine musikgeschichtliche Exkursion in Bubenreuth brachte uns im Januar 2012 die neue Ausstellung »Vision Bubenreuth« im Januar 2012.

August

- Do., 02.08. 16:30 Uhr Führung durch die Sonderausstellung **»Geartete Kunst – Die Nürnberger Akademie im Nationalsozialismus«** im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, *Dr. Pascal Metzger*, Kurator der Ausstellung, Treffpunkt: Infotheke im Dokuzentrum, Bayernstraße 100
- Di., 07.08. 16:00 Uhr Führung durch die Sonderausstellung **»Meine Quelle – Geschichte eines Weltkonzerns«** im Museum Industriekultur Nürnberg, *Regine Franzke*, Kuratorin der Ausstellung, Treffpunkt: Museumskasse Museum Industriekultur, Äußere Sulzbacher Straße 62, Kosten: Gruppeneintritt EUR 4,-/Person
- Fr., 24.08. 16:00 Uhr Stadtführung **»Schwabach - Die Goldschlägerstadt«**, *Daniel Gürtler*, Rundgangsleiter bei Geschichte Für Alle e.V., Treffpunkt: Vor der Touristinformation Schwabach, Königsplatz
- Fr., 31.08. 15:00 Uhr **»Die Schlafkammer Frankens«**, Führung im Heilsbronner Münster, *Marion Hindelang*, Rundgangsleiterin bei GFA, Treffpunkt: Haupteingang des Heilsbronner Münsters, Münsterplatz

September

- So., 9.09. 10:00 Uhr **Landesgartenschau in Bamberg**, Führung zur Geschichte des ERBA-Geländes und zu den Pflanzungen der Gartenschau, *GästeführerIn des TKS*, Treffpunkt: Pavillon »Stadt, Land & Leute« im Eingangsbereich der Gartenschau, Zeppelinstraße 2, Bamberg, Kosten: Gruppeneintritt EUR 13,-/Person
- Fr., 14.09. 14:00 Uhr **»Wasser für Fürth!«**, Besichtigung des Fürther Wasserwerkes, *Thomas Merklein*, Leiter des Wasserwerks, Treffpunkt: Eingang Wasserwerk, Dianastraße 3, Fürth-Dambach

Oktober

- Sa., 06.10. 15:00 **»Die Siedlungen Süd – der unbekannte Stadtteil«**, Radtour durch die Siedlungen zwischen Gartenstadt, Münchener Straße und dem alten Kanal, *Walter Hallermann*, Rundgangsleiter bei GFA, Treffpunkt: Ecke Julius-Loßmann-Straße/Saarbrückener Straße. Fahrrad mitbringen!
- Fr., 12.10. 14:00 **»Nürnberg's große Kaufleute des Mittelalters«**, Führung zur Wirtschaftsgeschichte, *Dieter Börnke*, Rundgangsleiter bei GFA, Treffpunkt: Vor dem Tucherschloß, Hirschelgasse 9-11
- Mi., 24.10. 16:00 **»Von Kirchenfenstern und Fangschreckenkrebsen«**, Vortrag über nanooptische Sensoren und Information über die Tätigkeit des Fraunhofer Instituts, *Dr.-Ing. Norbert Weber*, Mitarbeiter Fraunhofer Institut, Treffpunkt: Eingang Fraunhofer IIS, Am Wolfsmantel 33, Erlangen

November

- So., 04.11. 14:00 Uhr **»Koloss unter Denkmalschutz«**, Führung zur aktuellen Diskussion um die Nutzung des ehemaligen Quelle-Versandzentrums, *Albert Hanseder-Schießl*, Mitarbeiter der Quelle-Zwangsverwaltung, Treffpunkt: Pförtnerhäuschen, Wandererstraße 80
- Fr., 16.11. 15:00 Uhr **»Die Nürnberger Sebalduskirche«**, Kirchenführung mit Turmbesteigung, Kirchenführer St. Sebald, Treffpunkt: Hauptportal Sebalduskirche, Sebalder Platz
- Fr., 23.11. 14:00 **»Das Nürnberger Stadtarchiv«**, Einführung in das Archivwesen und die Bestände des Nürnberger Stadtarchivs, *Dr. Horst-Dieter Beyerstedt*, Stadtarchivar, Treffpunkt: Vor dem Stadtarchiv Nürnberg, Marienortgraben 8
- Do., 29.11. 18:00 **»Vogelsaal und Lügensteine«**, Führung durch das Naturkundemuseum Bamberg und den »Vogelsaal«, *Dr. Beate Bugla*, Biologin und Museumsführerin, Treffpunkt: Museumskasse Naturkundemuseum, Fleischstraße 2, Bamberg

Dezember

- Di., 04.12. 17:00 Uhr **»Die Fürther Synagoge«**, Führung in der Synagoge und Einführung in die jüdische Religion, *David Geballe*, Rabbiner, Treffpunkt: Vor der Synagoge, Hallemannstraße 2, Fürth
- Di., 11.12. 19:00 Uhr **Weihnachtsfeier** – Herzliche Einladung an alle Mitglieder!
Für Essen und Trinken ist gesorgt! Ort: BMF-Museum, Wiesentalstraße 34